

HH 2020/2021 24.10.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen Bürgermeisterinnen,  
sehr geehrte Herren Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die alle zwei Jahre stattfinden städtischen Haushaltsberatungen bergen wiederkehrend die Chance und die Möglichkeit politisch Neuausrichtungen zu definieren, Bewährtes zu konsolidieren aber natürlich auch Überholtes zu beenden.

Das Thema der Stunde sind die jetzt spürbaren Veränderung des „Weltklimas“. Und hier möchte ich vorneweg sagen, dass wir uns sehr darüber freuen, dass der Oberbürgermeister hier „Nägel mit Köpfen gemacht hat“ und ein Klimapaket über fast 200 Millionen Euro vorlegt hat, das wir als GRÜNE Fraktion sehr gerne unterstützen.

Wenn wir uns das Weltgeschehen, mit seinen zurzeit massiven weltpolitischen Problemen anschauen und dann gedanklich auf unsere Stadt runterzoomen, so könnten wir natürlich sagen, dass Stuttgart wahrscheinlich deutschlandweit eine der Städte ist, denen es im Vergleich gut geht. (Immerhin sind die meisten Bürger gemäß den Umfragen zufrieden mit dieser Stadt, in der sie leben).

Aber, sehr geehrte Damen und Herren, wir sind ein Teil dieser einen Welt und die Probleme des Weltklimas, der Weltpolitik

und der ungleichen Verteilung von Arm und Reich holt uns auch hier in Stuttgart ein.

Deshalb wollen und müssen wir hier in Stuttgart beginnen neue Ideen umzusetzen, wenn wir wollen, dass sich auch andere Städte, Länder und Kontinente auf den Weg machen den Herausforderungen unserer Zeit mit innovativen Vorschlägen und Ideen zu begegnen.

Wir Grünen haben zusätzlich eine Reihe von Vorschlägen, die wir in den letzten Wochen und Monaten für den anstehenden Haushalt ausgearbeitet haben.

Wir GRÜNEN im Rat stehen

„Für ein gutes Klima in Stuttgart“ – ökologisch, sozial, kulturell.

## **Gutes Klima - Ökologisch**

### **Klima**

Ich möchte beginnen mit dem für uns zentralen Thema Klima, ein Thema, das uns Grüne auszeichnet und für das wir seit vierzig Jahren Politik machen und uns einsetzen. Jetzt ist die Zeit reif für Veränderungen.

Zwischenzeitlich gehen regelmäßig Tausende von jungen Menschen auf die Straße. Diese Jugendlichen sorgen sich um ihre Zukunft. Wir haben hier die Möglichkeit politisch in die richtige Richtung zu lenken und Veränderungen hin zu klimafreundlichen Leben zu ermöglichen...

Denn unser Klima ist unverhandelbar.

Die Ressourcen dieser Erde können nur einmal verbraucht werden. Das Zeitfenster zur Veränderung kann nicht auf weitere Jahrzehnte gedehnt werden.

So braucht es für die Verbesserung des Klimas in dieser Stadt weiterhin mehr Grün, die Verkehrswende mit mehr ÖPNV Radverkehr und weniger Individualverkehr. Der Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel ist eine der zentralen Maßnahmen für die Anpassung der Stadt an den Klimawandel. Ein Ziel, dass wir bereits seit vielen Jahren verfolgen. Hier müssen wir deutlich weiter und schneller vorankommen. So kann nur ein Bus bis zu 60 Menschen transportieren, das ist eine Schlange von 30-40 Autos bei normaler Besetzung.

Ich möchte am Anfang ein paar wichtige grüne Maßnahmen benennen, die der Stadtgesellschaft zeigen „hier ändert sich etwas“, unsere Stadt wird grüner. Sie befreit sich von den Fehlern der sechziger Jahre und der autogerechten Stadtplanung und setzt die Stadtreparatur und die Aufenthaltsqualität fort. Auch in diesem Haushalt wollen wir Grüne mehr für unsere grüne Infrastruktur in der Stadt machen mit z.B.

Beginnen möchte ich mit dem Naturschutz:

Renaturierungsnahe Ramsbach insgesamt ca. 2,5 Mio.

Streuobstwiesen 500.000

Bienenweiden 50.000

Ausweitung der Baumschutzsatzung 100.000

Gleisbegrünung 750.000 – sieht nicht nur besser aus, ist auch ökologisch sinnvoll

Wanderbaumallee 25.000

Unterstützung von Urban Gardening 10.000

## Grüne Schulen/Umgestaltung der Pausenhöfe über 700.000

### Thema Luftreinhaltung:

So beantragen wir die Ausweitung der Tempo 40 Zonen auch in den Außenbezirken,

### Thema Energie:

So wollen wir 1,5 Mio dafür einstellen, dass Mieter Photovoltaikanlagen auf ihrem Balkon installieren können und somit unabhängig vom Hausbesitzer ökologisch Strom kostengünstig produzieren können.

## Fußgänger und ÖPNV

Wir brauchen eine Stadt, die für Fußgänger attraktiv und lebenswert ist, in der es praktischer und günstiger ist, den sehr gut ausgebauten Nahverkehr zu nutzen, um dadurch den Individualverkehr automatisch deutlich zu verringern, denn das ist das beste Luftreinhaltungsprogramm.

So wollen wir eine für die Fußgängerinnen und Fußgänger durchgängig geplante Verkehrsführung mit barrierefreien Zugängen zu Bus und Bahn und keine zugeparkten Wege.

Wir benötigen mehr ebenerdige Überquerungen. Ein gutes Beispiel dafür sind die bereits bestehenden Überwegungen der B 14 und die in den nächsten Tagen neu eröffnete oberirische nächste Überquerung zwischen Landtag und Oper.

Wir wollen, dass noch mehr Menschen die Öffentlichen nutzen.

Deshalb unterstützen wir die SSB mit jährlich 2 Millionen Mio. Euro für Angebotsverbesserungen zusätzlich zu den bereits eingestellten 10 Mio p.a.

– sehr wichtig - schlagen zusätzlich ein 365-Euro-Ticket für Schüler\*innen in Stuttgart vor, für das wir 2,6 Millionen Euro zu Verfügung stellen wollen.

Gerne würden wir dieses hervorragende Angebot allen Stuttgarter\*innen machen. Um das jedoch zu finanzieren und gleichzeitig weiter in den Ausbau des ÖPNVs zu investieren, braucht es eine Drittnutzerfinanzierung wie die von uns seit längerem geforderte Nahverkehrsabgabe, damit wir mit der Verkehrswende und attraktiven Angeboten vorankommen.

Und wir Grüne gehen auch ungewöhnliche Wege, wenn es um klimafreundliche Mobilität für alle geht. Bereits seit letztem Haushalt warten wir auf die Machbarkeitsstudie von jeweils einer Seilbahnstrecke in Vaihingen und in Möhringen. Seilbahnen sind innovative Ideen, um die Bürgerinnen und Bürger von Staus, Verkehrslärm und Verkehrsemissionen zu entlasten. Wir wollen und müssen angesichts der klimatischen und verkehrlichen Situation neue Ideen voranbringen.

Hier können wir nun noch kein Geld einstellen, weil wir bisher keine Antwort erhalten haben. Das ist schade. Wir beantragen die Auskunft bis zur ersten Lesung und werden dann sehen und entscheiden müssen, wie mit dem Projekt vorwärtsgegangen werden kann. Wir wollen da wirklich vorankommen!

Ich möchte zu zwei wichtigen Grundsatzbeschlüssen kommen, die hier im Rat bereits mit Mehrheit beschlossen wurden und die wir jeweils noch erweitern möchten, weil der Start gelungen ist und sich bewährt hat und um dem Bedürfnis der Menschen in dieser Stadt nach weniger Verkehr und Emissionen, weniger Lärm und mehr Aufenthaltsqualität nachzukommen.

### Grundsatzbeschluss „Radentscheid“

Mit dem wichtigen Zielbeschluss „Stuttgart zu einer fahrradfreundlichen Stadt machen“ hat der Gemeinderat vereinbart, dass pro Einwohnerin und Einwohner und Jahr 20 Euro, später 40 Euro, ausgegeben werden. Die für diesen Haushalt angemeldete Radverkehrspauschale beträgt für die Jahre 2020 und 2021 jeweils ca. 12,4 Mio. Euro pro Jahr an verfügbaren Mitteln für den Radverkehr kommen. Das ist eine außerordentlich große Summe, die den Radverkehr in Stuttgart deutlich voranbringen wird.

Mit diesen Geldern wird das Hauptradroutennetz deutlich ausgebaut und bis 2030 fertig gestellt.

Es sollen Fahrradparkhäuser und Fahrradgaragen in den Wohngebieten entstehen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner einen kurzen Weg zu ihrem Rad haben und die Räder geschützt sind.

Wir wollen diesen Rad-Etat nochmals um 1,5 Mio aufstocken. Denn die Zeit ist reif für eine eindeutige Radverkehrsförderung.

Die E-Lastenradförderung, die wir im Grünen im letzten Haushalt eingestellt haben und ein absolutes Erfolgsmodell geworden ist, werden wir mit einem Sozialbonus fortsetzen.

## Grundsatzbeschluss „Lebenswerte Innenstadt“

Im Sinne des Zielbeschlusses lebenswerte Innenstadt, das heißt „autofreie Zone“ und „mehr urbane Aufenthaltsqualität“ im Innenstadtbereich.

Wir möchten diesen Zielbeschluss um 500.000 aufstocken um im Rahmen der lebenswerten Innenstadt schnelle stadtgestalterische Maßnahmen, wie Stadtmöbel und mobile Begrünung zu erhalten und 1,2 Millionen für die Aufwertung der Dorotheenstraße im Bereich vor der Markthalle.

Beantragen wir u.a. eine Gestaltung des Joseph-Süß-Oppenheimer-Platzes, der momentan nicht als eigenständiger Platz erkennbar ist und den wir im Zusammenhang mit den künftig aufgewerteten autofreien Straßen Neue Brücke und Schmale Straße erschließen wollen.

Auch mit dieser Maßnahme wird wieder die Aufenthaltsqualität des Innenstadtraums gesteigert werden, u.a. durch Wiedereinrichtung neuer nicht kommerzieller Sitzmöglichkeiten, durch Stadtgrün und Bäumen zur Verbesserung der stadtklimatischen Situation und nicht zuletzt durch Schaffung eines Gedenkortes an Joseph Süß Oppenheimer. Hier stellen wir Gelder in Höhe von fast 900.000 zur Verfügung.

Wohngebiete und Stadtteilzentren

Aber selbstverständlich besteht die Stadt nicht nur aus der Innenstadt sondern im Gegenteil, wir haben schöne und zahlreiche Stadtteilzentren in den Außenbezirken.

Aufenthaltsqualität anstreben (Stadtteilzentren-Konkret). Trading-Down- Prozesse müssen gestoppt, Spielhallen, Wettbüros und Vergnügungsstätten eingedämmt werden.

Wir benötigen stattdessen in diesen Gebieten ein Waren- und Dienstleistungsangebot, dass den Vorort-Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Hier müssen lebendige Orte des Austauschs und der Begegnung geschaffen werden. Wir stellen dafür für die unterschiedlichen Stadtbezirke 3,3 Mio. ein.

Gutes Klima – sozial

### Familien und Kinder

Zu einer urbanen und bunten Stadtgesellschaft gehören Menschen jeder Herkunft, jeden Alters und aller Schichten. Besonders die Familien mit Kindern müssen wir dabei im Blick behalten. Familien bedürfen einer ausgewogenen Unterstützung und eines großzügigen Blickes auf ihre Belange.

Hier hat der Oberbürgermeister im Rahmen des Aktionsplans Kinderfreundliche Kommune Stuttgart bereits einige wichtige Projekte und Konzepte für den kommenden Haushalt vorgeschlagen, die den Kindern unserer Stadt zugutekommen.

Wir Grünen möchten besonders den Familien Unterstützung zukommen lassen, die nicht die großen Einkommen in dieser Stadt haben und mit Kinder leben.

So wollen wir die Hebammenausbildung in Stuttgart stärken und die Frühen Hilfen weiterhin fördern.

Kita-Gebühren von Eltern, die eine Familiencard besitzen, um 50 Euro bei kleinen Kindern von 0-3 Jahren senken.

Eine Absenkung der Gebühren ist das was Familien hilft.



Sie ist die nutzbringende und gerechte Fortentwicklung der Gebührenverringerung von Kinder 3-6 im letzten Haushalt die wir bereits im letzten Doppelhaushalt durchgeführt haben

Und zwar weil .... besonders die kleinen Kinder unter drei Jahren in einer Ganztageskita die höchsten Gebühren kosten. Mit dieser Veränderung werden jungen Familien unterstützt und gefördert und beispielsweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht.

Besonders den alleinerziehenden Müttern, die schon so viel verdienen, dass sie keine Bonuscard-Besitzerin sind.

### Kita

Weiter .. und ich möchte im Kita-Bereich bleiben.

Lassen Sie mich zuerst sagen, dass wir uns freuen, dass der Oberbürgermeister den Tarif Plus für die Erzieherinnen und Erzieher weiter fortführen möchte. Wir möchten aber noch etwas draufsetzen:

So wissen wir alle, dass der Fachkräftemangel dazu führt, dass Kitaplätze trotz aller Bemühungen zu langsam ausgebaut werden können.

Hier wollen wir auch weiterhin – wie in den Haushalten zuvor - mit geeigneten Maßnahmen dagegen steuern und beantragen Maßnahmen zur Personalbindung in Höhe von ca. 950.000 Euro.

Aber wir Grünen wollen noch mehr tun für die Kinder dieser Stadt, so wollen wir die Freiräume, Spielplätze und Außenflächen gut gestalten, so beantragen wir ca. 2,7 Millionen Euro für die Ausgestaltung, Sanierung von Spielplätzen oder den Ersatz von Spielgeräten.

Besonders der Spielgeräteersatz ist immer wieder Thema bei Eltern und lange Verzögerungen stoßen auf Unverständnis.

Hier hoffen wir mit dem Geld eine deutliche Beschleunigung zu erreichen.

Ich habe jetzt nur eine Auswahl von den Maßnahmen vorgestellt, die wir Grünen familienpolitisch unterstützen möchten.

Vergessen möchte ich aber nicht die Jugendlichen:

Hier unterstützen wir den Bau mehrerer Jugendhäuser wie beispielsweise in Botnang und Zuffenhausen. Stadtbezirke, die seit langem auf ihre Jugendhäuser warten

Und die von allen Kindern und Jugendlichen geschätzten Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze.

Sowie die für Jugendliche aus der ganzen Stadt wichtige Mobile Jugendarbeit am Milaneo mit über 480.000 Euro.

## Bildung

Auch diesen Haushalt werden wir wieder viel für die Bildung tun.

So kümmern wir uns besonders um die Verbesserung und Weiterentwicklung der Ganztageschulen und wollen hier 2,3 Millionen Euro pro Jahr investieren.

Aber auch die Schülerinnen und Schüler, die Sonderpädagogik erhalten und die Beruflichen Schüler müssen im Blickfeld bleiben. Auch hier stellen wir über 1,2 Millionen Euro für Verbesserungen ein und werden die Schulsozialarbeit ausbauen.

Wichtig ist uns dabei, dass besonders Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtteilen unterstützt werden und im Blick bleiben.

## Soziales

Auch an die ältere Generation dieser Stadt muss gedacht werden, so unterstützen wir die Begegnungsstätten für Ältere und den Abbau von Barrieren

Auch suchterkrankte Menschen und Menschen in Wohnungsnot haben es in unserer Stadtgesellschaft nicht einfach. Sie wollen wir mit angemessenen Angeboten unterstützen und Teilhabe am Leben in unserer Stadt ermöglichen.

## Gutes Klima - Kultur

### Kultur

In einer Zeit, in der die künstlerische Freiheit wieder offen angegriffen wird, ist es uns Grünen immens wichtig zu zeigen, dass wir hinter den Kulturschaffenden in Stuttgart stehen. In diesem Haushalt machen wir einen weiteren Schritt gegen die strukturelle Unterfinanzierung der Kulturinstitutionen, machen Tempo für eine Konzerthaus in der Stadt, fördern kulturelle Stadtentwicklung z.B. rund um den Österreichischen Platz, kümmern uns um die Clubförderung und setzen uns für einen Nachtbürgermeister oder eine –bürgermeisterin ein.

### Personal

Und für alle diese Vorhaben benötigen wir genügend Personal in einer städtischen Verwaltung. So wollen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung deutlich unterstützen und schaffen zusätzlich zu dem schon großen Stellenpaket des Oberbürgermeisters nochmals ca. 135 neue Stellen.

Um diesen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden muss die Verwaltung ein attraktiver Arbeitgeber sein. Deshalb wollen wir u.a. Personalwohnen wieder möglich machen und in

einem ersten Schritt für die Auszubildenden mindestens 30 besser 100 Wohnungen in nächster Zeit schaffen.

Jetzt habe ich Sie mit einem grünen roten Faden durch einen Teil unsere Anträge geführt.

Wir Grüne stehen für ein gutes Klima in Stuttgart „ökologisch, sozial, kulturell“.

Wir freuen uns auf interessante Haushaltsberatungen mit den anderen Fraktionen.